

Mirakelbuch
von
Maria Bründl – Teil 2

im Original dzt. bei Fam. Fröschl/Wilhelmsdorf

Textversion vom Original: PGR Christine Fröschl

getippt von Gerda Detz

Poysdorf, Jänner 2001

*(Achtung: Nutzungsrechte bei der Pfarre Poysdorf!
Verwendung des Textes nur mit Quellangabe erlaubt!
Bitte um entsprechende Hinweise bzw. Belegexemplare an die r.k. Pfarre Poysdorf)*

44. Gott gib mir Gnade, mein Anfang und End befehl ich in deine Händ.

Anno 1823.

Da dieses so schöne Büchlein, wo so viele Gnaden durch die Vorbitt Maria der Seeligsten Jungfrau und Gnadenreichsten Mutter Gottes Maria beym Bründl zu Wilhelmsdorf, ertheilet worden sind, welche durch Geistlich, und Weltliche zeigen bekräftiget, solches aber bey 131 Jahren in unwissenheit gerathen, doch nach den Tod des Hochwirtigen Geistlichen Herrn, Herrn Ignatius Dauntalaun Wirdiger Geistlicher Herr Conzleidirektor des St. Leopoldi Stifts zu Klosterneuburg Regolirter Augustiner Corherrn orthens, weil selber Anno 1807 mit Tod abgangen dieses Büchlein sich unter seynen Schriften gefunden, und durch den Hochwirtigen Geistlichen Herrn Wirdigen Kellermeister der Hochlöblichen St Leopoldi Stift zu Klosterneuburg. Des obesagten Corherrn orthens dieses Büchlein nacher Wilhelmsdorf den 24.ten August 1808 den Gericht Nahmentlich, Johannes Dopler Ortsrichter, und Joseph Berndl ... Ignaz Fux , Franz Wohlfram, Dominikus Schuckert, und Mathias Heimer Geschworenen übergeben, mit diesen Worthen, damit wir sehen wie viele schon durch die Vorbitt der allerseeligsten jungfrau und Mutter Gottes Maria beym Bründl, Throst in betrübnis, in Krankheiten heil, und wieder genäsung gefunden haben. Nachdem in Siebenten Jahrhundert, Nämlich in 1740 Jahr der Grundstein zu der Grossen Capelle ist geleget worden, und unter diesen Bau wenig ist geachtet worden haben sich doch von zeit zu zeit viele Erreignis begeben, welche aber nicht Aufgezeichnet worden sind, doch Weis ich bey mein gedenken daß in Jahr 1805 ein Mann von Steinerbrun seynes gewerbs ein Kalchbrenner seyne Krüge hieher gebracht, und zu einer Danksagung der Gnadenreichsten Jungfrau Mutter Gottes zu Ehrung, hier bey Maria Bründl ein Heiliges Lobamt abhalten Lassen, da er mit Ausdrücklichen Worthen Sprach, das er seyn Gelübdt hirher nach Maria Bründl gemacht und hierauf seyne Graden Glieder Wiederum erlanget. Capelln Väter wahren damahls Franz Wohlfram, Mathias Heimer und Ignaz Huber.

1820 Da sich in Wilhelmsdorf aus dem Haus No 17. Ein Wittib mit Nahmen Theresia Gemeinbökin befand welche Elf Lebende Kinder hat, Geschah aber das ein Töchterl mit 9 Jahren Nahmens Rosalia ganz vergrumbet, da nun dieses Weib viele zeitliche mittel angewendet, auch mehrmahlen auf Feldsberk zu Geistlichen Herrn Prior mit diesen Kind gefahren Da nun gar keine besserung zu sehen ist, befitl obsagter Geistlicher Herr Prior dieses Kind nach Wien zu führen, Nun wendet sich dieses Lieb Weib mit ihrem kind zu der Gnadenmutter Maria Bründl faste es auf den 13.ten May 1820. Truck es hinauf in die Kirche

Verrichtet da ihr Gebett vor den Thron der Gnaden, nahm ihr Liebes Kind truck selbes zu den Brünnlein Waschet sich und den Kind die Füsse, und das Kind fing mit freuden an zu gehen, ging mit viel Menschen Verwunderung zuhaus, und war bis auf den heutigen Tag frisch und gesund wo es doch schon bey Drey Jahr ist, das dieses Wirklich geschehn, ist nicht nur allein die Ganze Gemeinde, sondern auch mehrere auswärtige Menschen zeigen.

Capelln Väter wahren Dominikus Strobl, Joseph Dopler, und Anton Wunsch,
Da in der Gnadenkirche bey Maria Bründl zu Wilhelmsdorf, durch die Vorbitt der allerseeligsten und über.... Jungfrau und Mutter Gottes Maria, Von zeit, zu zeit, viele Gottselige Mennschen an diesem Gnadenorth, Throst und hilf von Gott den allmächtigen durch die Vorbitt Maria erflehet, So hat sich der zugang so Viel vermehrth, besonders an hohen Festagen, Maria Heimsuchung und Maria Geburth, an solchen Tage der Gottesdienst, der Zeit, mit grosser Innerlichkeit abgehalten wurde, an welchen Tagen Grosse Opfer eingingen. Insbesonders hat sich Derzeit der Hochwürdigste Herr Herr Joseph Piller Pfahrer in Poysdorf, alwo die Filiall Bründlkirch geherig, dies Gotteshaus besonders angelegen sein Lassen und die hiesige Gemeinde Wilhelmsdorf unttter dem Ortsrichter Dominikus Schuckert, und Oberkirchenvater Michael Thiringer in Jahr Anno 1827 Aufgemunthert zu erbauung eines Neuen Thurms und Buzung der Gnadenkirche ein Mostsamlung beÿ der Gemeinde Wilhelmsdorf zu Veranstalten. Diese Sammlung wahr allen bewohnern Wilhelmsdorf sehr willkommen und wurde durch viele Jahr fortgesetz, daß schon ...
Anno 1830 die ganze Kirche Insamtlich Schon gebuzet.

Wie auch in Jahr, Anno 1832 der Bau? des Neuen von Plech gedeckten Thurm ist angefangen worden.

Anno 1832 Wehrenth des Thurmbaus ist die Pestartliche Krankheit nahmens Colra Ausgebrochen welche fast alle Stääd, Märckt, und Örthen um Sich erkreift, und viele jah viele thausende von Menschen ... von dieser Erde hinweg gerissen hat.

Da sich in dieser grossen gefahr die hiesige Gemeinde Wilhelmsdorf, durch Gebeth und Öffentliche Bethstunden zu der Gnadenmutter Maria beym Bründl gewenthet, ist durch die Vorbitt der allerseeligsten und Übergebenedeitesten Junfrau und Gottesgebährerin Maria unser Orth Wilhelmsdorf von diesen herschenten übel fast verschonth geblieben, den es wahren nur mit dieser Colra Krankheit drey Frauen befahlen, wovon zwey gestorben und eine geneset hat.

Das dieses alles so geschah wie Geschrieben stethe bezeuge die ganze Gemeinde.
Besonders der damahlige Orthsrichter Dominikus Schukert, Geschworener, Mathias Heimer, Ignaz Huber, Franz Wohlfraum, Dominikus Strobl und Dominikus Schuckert, samt den KirchVätern Michael Thieringer, Joseph Pfeffer und Mathäus Schuckert.

Anno 1832 den 4.ten September als von Tag der Heiligen Jungfrau Rosalia Pestpathronin besagte Gemeinde Wilhelmsdorf wurde zur Danksagung durch den Hochwirthigen Herr Herr Joseph Piller derzeit Pfahrer zu Poysdorf ein Lobamt abgehalten, wobei sich die Gemeinde zahlreich einfand, um Gott den Allmächtigen und der allerseeligsten Jungfrau Maria zu danken. Da bei einer Kirchen..prüfung Seine Hochwirthen und GnadenEmenenz Erz Erz Pischoff ... Von Milde, seine Freude zu erkennen gab, da ehr sagte, dies ist nicht eine Capeele, sondern ein Kirchen. Seit dieser zeit wird der Gnadenorth bei Maria Bründl nicht eine Capele, sondern ein Kirchen genand, und Ihrer Rechnung nicht mehr Capel sondern Kirchrechnung genanth.Durch die Vescohörung der Gnadenkirche Maria Bründl und Abhaltung des hochfeuerlichen Gottesdienstes wurde von Jahr zu Jahr immer mehr und mehr besucht.

Im Jahr 1838 lies ein Gutthäter aus der Haupt und Resident Stadt Wien das Gnadenbild Maria samt Rahm eingolden und Renofiren.

1823 der 6 Juli Frau Schodl von Ferding hat 2 Dankmünzen geopfert 1 für Rettung von Tod 2 fürs noch Augenlicht.

Josef Fröschl N. 31 hate 45 Jahre als Kirchenvater bei der Gnadenkirche Maria Bründl Gewirkt und hate sich den 16 Oktober mit alter von 78 Jahren 1884 bei der leihder die hinter den Hochaltar aufgeleind ist zur benützung der Kerzen anzünden bei den Gnaden bild, er ist am vorlesten stieg auf die Erde gestigen und brach sich den Fuß in linken ober schenkel und ist mit seinen brochenen Fuß bis bis zu der Hauptühr gerutscht ohne Schmerzen der wunde angeheilt sich bei der ganzen Wunde um Heilung keine Schmerzen kamen, Maria die Gnaden Mutter hate wunder gewirkt er ging wieder rüstig wo er Im Jahr 1892 den 2 November starb

Diese Aufzeichnung ist geschehen unter den Hochwirdigen Sg hr. Josef Piller Pfarrer zu Poysdorf. Von Josef Fröschl Kirchenvater bey Mariabürndl von Wilhelmsdorf. 1839.

1840. Wurd an Festtag Maria haimsuchung das hundert Jährige Säckelum Gefeuert wobey der thurm mit einer neuen 545 ... schweren Glocke geziret wurde. Und ist die Große Monstranz durch die Frau Ana Piller ist gespendet worden.

1842 Wurde ein neuer Ornaht auch zur Kanzl und zu die zwey Ordedorium mit roten Samt und Goldfranzen und ein neues Meßbuch mit Silberbeschläg und eine neuer Glässerner Luster.

1845 Unter den hochwirdigen ... Pfarrer Ferdinand Gratzer. Sind zwey Tepich eine stickwand von Damast mit Porten zur Session.

1854 Wurde die Große mit 1100 tt schwere Glockn angeschafft.

1857 Wurde eine neue Kantzl ins freie Gestellt für die 2 Festtag. Aufzeichnung durch Josef Fröschl Kirchenvater.

1860 Unter den Hochwürdigen H... Anton Harerser. Pfarrer zu Poysdorf Wurde das Hochaltar Marmoriert und Vergoldet und ein neuer Altartisch gemacht und vergoldet.

1861 Ist ein neuer Sessionsitz angeschafft worden.

1867 Wurde ein neuer Seitenaltar zu Ehren des Hl. Josef errichtet,

1868 Ist das seiten Altar des Hl Leopold Renoviert worden.

1870 Ist das Groß bild Maria Geburt in der Capell Vergoldet worden.

1872 Ist das Eisserne Speißgüter ... hergestelt worden.

1874 wurde die 2 Statuen eine vorstellung des Hl: Johan von Nepomuck die andere den Hl. Franz Xaver beide Statuen befindlich an zwei Pfeilern der Kirche. Auch wurden die zwei wertvollen Bilder wovon das eine den H. Erzengel Michael mit dem Wagen u. den Schwert das andere den h.: Anton von Padua mit den Jesukinde darstellt. Wurden ... Renoviert und Vergoldet.

1875 Das bild Maria die immerwährende Hilf wurde von einer gutgesinnten Frau in ... gespendet.

1875. Eine sehr ... Spende erhält die Kirche Maria Bründl in Jüng dieses Jahres an einer schönen Gemälde darstellung die 14 Nothelfer welche in Sinvoller Weise um das Jesuskind gruppiert sind der Spender dieses Bildes ist Herr Anton Schnahs Gastwirth in Mistelbach.

1877 Wurden die 2 Grossen Fächer mit bemalten Glas hergestellt den Tischlermeister 70f den Schlosser Meister 40f den Glasermeister 128f wurde bezahlt.

1883 Es wurde an Festtag Maria Himmelskugel bei Maria Bründl ein Pontifikal Amt samt Predigt von hochwürdigen Herrn Marschal Prälaten Propst in Vottifkirchen.

1883 Es wurde von zwey Frauen von Wien geborene Poysdorfer 4 Werthföhle Bilder gespendet.

1884 Wir Kirchenväter Josef Fröschl Karl Sauberer Mathias Gemeinböck war es schon lange unser Wunsch den Platz zu vergrößern wegen der Menge Menschen und Wagen an Festtagen so könnte es nicht anders geschehen als das wir von den Gründen die an die Kirche anstossenden Parzelen der Kirche ankaufen um den Platz zu erweitern. Wir haben daher in gesegneter Weinlese freiwillige Mostsamlung in der Gemeinde bewirkt und Opferwilligkeit den Gutthäuser, unser Tätigkeit und kluge Sparsamkeit brachten wir es doch in einen Betrag 400 f

Als der Hochwürdig Herr Pfarrer Petrus Feltl nach Poysdorf kam so haben wir unseren Wunsch geäußert Er hat uns gleich beigestimmt was uns sehr erfreut. So haben wir unter des Herr Pfarrer seinen Schutz die Grundstücke angekauft

Eine Parzelle von Karl Schinhan von Wilhelmsdorf HS 14 um 50 f eine Parzelle von der Wittwe Gemeinböck Wilhelmsdorf N: 15 um 20f Eine Parzelle von der Wittwe Strobl von Wilhelmsdorf N: 32 um 50f Eine Parzelle von der Wittwe Ursula Schuckert von Poysdorf Seite a Kirchen Grundstück N: um 65f Eine Parzelle von Franz Schuckert von Poysdorf N: um 62f Eine Parzelle von Johann Lackner von Poysdorf N: um 60f Eine Parzelle von der Wittwe Wilfing von Poysdorf N: um 55f Eine Parzelle von Lolein von Poysdorf N: um 60 f Eine Parzelle von Hugl von Poysdorf um 60f Eine Parzelle Ciritanto außer dem Bach von Franz Schuckert von Poysdorf N: 70 Dieser Grund ist für Pferd und Wagen um f. So ist der Platz um die Kirche für die zwey Festtage erweitert und so ist um die Kirche ein Park angelegt im Jahr 1889 sind die Bäume gesetzt worden.

1885 Es bildet sich vor einigen Jahren der Verschönerungsverein in Markt poysdorf durch die Veranstaltung des Hochwürdigen Pfarrers petrus Feltl und der damaligen Bürgermeister Josef Schweyer und sämtliche Herren von Poysdorf haben auch zu Maria Bründl den Fussteig Raistirt und mit Ostbäumen besetzt So ist nun ein herrlicher Kirchengang in die Wahlfarth Kirchen Maria Bründl hergestellt.

1840 Diese Aufzeichnung von Jahr 1840 ist unter den Kirchenvätern Michael Thüringer Josef Fröschl Georg Strobl ... was neu angeschafft, verschönert und erneuert wurde ist durch die Mostsamlung in der Gemeinde welche die Kirchenväter durch ihr Sorgfalt und bemühung in jeder gesegneten Weinlese veranstaltet und durch milde Beiträge von gutgesinnten Guttätern erhalten auch ist zu erwähnen das die Pillerische Freundschaft auf der Engelsherrn Mühle oft bedeutende Opfergaben spendeten. 1859

Im Jahr 1897 bin ich Josef Fröschl bei Maria Bründl zum Kirchenvater gewählt worden den 3. Jänner habe ich das erstmal den Rosenkranz und Litanei gebetet, Ach Gott zu meinem Anfang, Verleihe mir Glück, Gnade und Beistand Meinem Anfang mit und Endt Ich beschließe dir o Gott in deine Hände. Josef Fröschl von Wilhelmsdorf den 3. Jänner Anno. 1897. N: 14

1897 Wurde die Neue Orgel geschafft Kosten sind 2150 fl den 27. Juni sind 4. zwei späne Pferde Bauern Namen Josef Fröschl N: 14 Gmeinböck N: 11 Elenora Schuckert N: 5

Katharina Detz N: zu der Bahn nach Poisdorf gefahren und haben die ganze Orgel zur Kirche geführt.

1897 Wurde von mehreren Wohltätern aus Wilhelmsdorf ein neues Rochet geschaft. Kostet 32 fl

1897 Wurde von der Frau aus Poisdorf Amalia Kobsin ein Neuer Glogenzuch geschaft.

1898 Wurde eine neuer Teppich geschaft kostet 189 fl 60 Kr. Wurde ein neues Meßbuch geschaft. Kostet 4 f 53 kr, wurden die neuen Aborte gebaut von Jf. Madener Poisdorf kosten 44fl 39kr, wurde der Brunn mit einer Eisernen Bumpe und Hölzernen Haus gemacht wofür Anton Schwach Zimmermeister aus Poisdorf 333 fl 50kr aus bezahlt, wurde das drotoir von der Straßenseide gelegt wofür Josef Matner Maurermeister in Poisdorf 74 fl 82 kr erhält.

Zu der Zeit als ich Kirchenvater war sind Trauungen vorgenomen worden bei Maria Bründl als 3ter.

Im Jahre 1897

Den 9 Februar Bräutigam Johan Endl aus Wien Braut Roßalia Wolfram aus Wilhelmsdorf N: 16 als Opfergabe für die 3 Kirchenväter kamen 2 fl 30 kr.

den 16 Februar hatten die Eheleut aus Poisdorf Franz und Elisabet Dungl die Goldene Hochzeit gefeiert um 10 Uhr wurde eine Segenmesse von Hochwürden Herrn Koprator Stiefftheodor gelesen wo die 4 verelichten Kinder und Enkeln beiwohnten. Es war eine würdige Feier.

Den 24 Februar Bräutigam Andreas Pfeifer von Poisdorf Braut Klara Wolfram von Wilhelmsdorf N. 16, als Opfergabe für die 3 Kirchenväter 2 fl 3 kr

Den 1. März Bräutigam Johan Clacki von Poisdorf Braut Barbara Thalhamer geborene Rieder von Poisdorf als Opfergabe für die 3 Kirchenväter kam ein 2 fl 75 kr.

Den 28 Juni Bräutigam von Wien Braut Fiala Schwarz aus Poisdorf als Opfergabe für die 3 Kirchenväter 1 fl 74 kr.

Den 6 Juli Bräutigam ... Braut Anna Stefl aus Poisdorf als Opfergabe für die 3. Kirchenväter 4 fl. 75 kr.

Den 24 Juli Bräutigam aus Wien Braut Maria Piller aus Poisdorf aus der Engl Mühle als Opfergabe für die 3 Kirchenväter 8 fl 90 kr.

Den 11. Oktober Bräutigam Karl Hipfinger aus Poisdorf Braut Elisabet Hammerler aus Poisdorf als Opfergabe den 3 Kirchenvätern 13 fl 35 kr.

Den 25. Oktober Bräutigam Branter von Mistelbach Braut eine Bauernstochter von Eibestahl als Opfergabe für die 3 Kirchenväter 1 fl 65kr.

Im Jahr 1898.

Bräutigam aus Wien Braut geborene Strebl aus Hernbauhngarten als Opfergabe 5 fl 11kr
16 Mai

Bräutigam Stefan Schlemmer von Poisdorf Braut Johana Gemeinböck von Wilhelmsdorf als Opfergabe den Kirchenvätern 2 fl 70 kr.

Den 3. Juli Bräutigam Alois Altman Baumeister von Wiener Neudorf Braut Maria Haimer aus Poisdorf als Opfergabe den Kirchenvätern 5 fl

Den 27 Juli wurde eine silberne Hochzeit von den Eheleuten Pfeifer ... von Poisdorf abgehalten das 2temal gedrauht und als Opfergabe den Kirchenvätern 1fl 25 kr.

Den 22. August Bräutigam Franz Kristan Lederergehilfe bei Franz Pezli Poisdorf Braut Berda Schwarz Greislerin in Wilhelmsdorf ...

Den 5 September Bräutigam August Strobl aus Poisdorf Braut Maria Strobl aus Wilhelmsdorf N: 40 als Opfergabe den 3 Kirchenvätern 10 fl 35 kr.

1900

Bräutigam Adolf ... Braut Maria Daubenschus aus Poisdorf als Opfergabe 4 fl
Den 13 Februar Bräutigam Josef Schukert aus Wilhelmsdorf N. 38 Braut Elisabet Sauberer
aus Wilhelmsdorf N. 42 und Bräutigam Anton Schukert aus Wilhelmsdorf N. 38 Braut
Theresia Sauberer aus Wilhelmsdorf N. 42 als Opfergabe den 3 Kirchenvätern 8 fl 10 kr.
Den 13 Februar Bräutigam Lorenz Rock aus Poisdorf Braut Ankala Magdalena aus Erdberg
Opfergabe nichts.
Den 20 Februar Bräutigam Lorenz Schlemmer aus Poisdorf Braut Maria Heger aus Poisdorf
als Opfergabe den 3 Kirchenvätern 3 fl 50 kr.
Den 1 Mai Johan Hözler Bräutigam aus Poisdorf Braut Elisabet Heinrich aus Poisbrun als
Opfergabe den 3 Kirchenvätern 3 fl.
Den 19 Juli Bräutigam Johan Schukert aus Wilhelmsdorf N. 5 Braut Maria Luksch aus
Poisdorf als Opfergabe den 3 Kirchenvätern 4 fl 50 kr
den 14 September Bräutigam ... aus Laa Braut Anna Hoberstorfer aus Wilhelmsdorf als
Opfergabe den 3 Kirchenvätern 3 fl 20 kr.

1901

Den 17 Oktober Bräutigam Johann Mattner aus Poisdorf Braut Magareda Widhalm aus
Poisdorf als Opfergabe den 3 Kirchenvätern 3 fl 50 kr.

1902

Den 28 Jänner Bräutigam Karl Knoll aus Poisdorf Braut Theresia Schlemer aus Poisdorf als
Opfergabe den 3 Kirchenvätern 5 fl 65 kr.
Den 4. Februar Bräutigam Florian Fibie aus Poisdorf Braut Barbara Gebarer aus Ameis als
Opfergabe den 3 Kirchenvätern 3 fl 70 kr.
Den 4. Februar Bräutigam Mathias Ernst aus Poisdorf Braut Babara Haindl aus Poisdorf als
Opfergabe den 3 Kirchenvätern 1 fl 80 kr.
Den 6 Februar Bräutigam Michael Pfeiffer aus Poisdorf Braut Maria Magdalena Wolfram aus
Wilhelmsdorf N. 16. als Opfergabe den 3 Kirchenvätern 2 fl 10 kr.
Den 15 April Bräutigam Stefan Pfeifer Witwer aus Poisdorf Braut Elisabeht Steirer aus Ameis
als Opfergabe den 3 Kirchenvätern 2 fl 50.
Den 29 April Bräutigam Karl Ibil Straßenmeisters Sohn von Poisdorf Braut Antonia Zischka
Messerschmidstochter aus Poisdorf als Opfergabe den 3 Kirchenvätern 3 fl 10 kr.
Johann Bauer Bräutigam von Ginzersdorf Braut Katharina Rieder von Poisdorf als Opfergabe
den 3 Kirchenvätern 3 fl.
Den 12 Juni Bräutigam Josef Gloß aus Poisdorf Tischlermeister Braut ... aus Wien als
Opfergabe den 3 Kirchenvätern 3 fl 5 kr.
Den 15 Juli Bräutigam Josef Brener aus Wilhelmsdorf Braut Katharina Lang aus Poisdorf
als Opfergabe den 3 Kirchenvätern 4 fl 65 kr.
Den 5 August Bräutigam Michael Wilzeck aus Poisdorf Hutmacher Braut aus Wien als
Opfergabe den 3 Kirchenvätern 3 fl 75 kr.
Den 2. September Bräutigam Josef Hirtl aus Poisdorf Braut Anna Schaman aus Poisdorf als
Opfergabe den 3 Kirchenvätern 5 fl
Den 16 September Bräutigam ... Obenauer von Poisdorf Braut ... als Opfergabe den 3
Kirchenvätern 1 fl 40 kr.

1903

Den 20 Jänner Bräutigam Franz Knoll von Wilhelmsdorf Braut Anna Breitkopf von Herrnbaumgart als Opfergabe den 3 Kirchenvätern 2 fl 50 kr.

Den 17 Februar Bräutigam Tischlergehilfe bei Josef Gloß aus Poisdorf Braut von Laa als Opfergabe den 3 Kirchenvätern 1 fl 95 kr.

Den 28 April Bräutigam Georg Latschka aus Poisdorf Braut Elisabet Eisenhut aus Poisdorf als Opfergabe den 3 Kirchenvätern 1 fl 67 kr.

Den 5. Mai Bräutigam Josef Lang aus Poisdorf Braut Franzschiska Thalhamer aus Höresdorf als Opfergabe den 3 Kirchenvätern 7 fl 94 kr.

Den 19 November Bräutigam Tierarzt aus Poisdorf Braut Anna Hameller aus Poisdorf Tochter von Bürgermeister ... als Opfergabe den 3. Kirchenvätern 10 fl 20 kr.

Den 23 November Bräutigam Viktor Brüstler aus Wien Braut Maria Theresia Haimmer aus Poisdorf Dreifaldikeitz Platz als Opfergabe den 3 Kirchenvätern 4 fl 80 kr.

Im Jahr 1904

Den 19. Jänner Bräutigam Karl Tögl aus Poisdorf Braut Anna Grießmacher aus Poisdorf als Opfergabe den 3 Kirchenvätern 3 fl 80 kr.

Den 19ten Jänner Bräutigam Andreas Bauernfeind aus Poisdorf Braut Mria Fried von Drahsenhofen als Opfergabe den 3 Kirchenvätern 2 fl 10 kr.

Den 9ten Februar Bräutigam Alois Wolfram aus Wilhelmsdorf N. 4 Theresia Gmeinböck aus Wilhelmsdorf N: 17 als Opfergabe den 3 Kirchenvätern 9 fl 35 kr.

Den 13 Februar Bräutigam Detz Georg aus Wilhelmsdorf Braut Hermine Gmeinböck aus N 11 Wilhelmsdorf als Opfergabe den 3 Kirchenvätern 6 fl 40 kr.

Den 15 Februar Bräutigam Detz Johann aus Wilhelmsdorf Braut Maria Lang aus Poisdorf als Opfergabe den 3 Kirchenvätern 4 fl 95 kr.

Den 15 Februar Bräutigam Franz Berndl aus Poisdorf Braut Anna Krenn aus Mathinsdorf als Opfergabe den 3 Kirchenvätern 1 fl 50 kr.

Den 16 April Bräutigam Josef Stefl Satllermeister aus Poisdorf Braut aus Galizien als Opfergabe den 3 Kirchenvätern 2 fl 70 kr.

Den 26 April Bräutigam Karl Berndl aus Wilhelmsdorf Braut Klara Sauberer aus Wilhelmsdorf N. 67 als Opfergabe den 3 Kirchenvätern 5 fl 40 kr.

Den 16 August eine Goldene Hochzeit mit Hochamt und Trauung zum 50jährigen Hochzeitstag Domanig und Magdalena Wolfram in Wilhelmsdorf N. 4. Wir Kirchenväter wurden zur Tafel geladen.

Den 17 August Bräutigam Gustav Nagl aus Wilhelmsdorf Braut Theresia Detz aus Wilhelmsdorf als Opfergabe den 3 Kirchenvätern 7 fl 65 kr.

Den 14 September Bräutigam Johann Kainz aus Bahschsdorf Braut Babara Gmeinböck aus Wilhelmsdorf als Opfergabe den 3 Kirchenvätern 6 fl 10 kr.